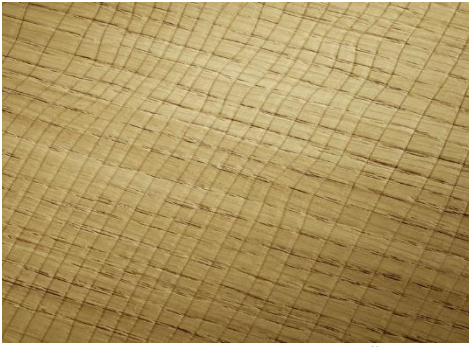


„Heitz-Sägerau“-Struktur



„Heitz-Wurmloch“-Struktur



„Heitz-Wave“-Struktur



„Heitz-Spaltholz“-Struktur

3D-strukturierte Oberflächen

„Heitz-Sägerau“-Struktur

Diese Struktur erzeugt den Eindruck einer unbearbeiteten Oberfläche von Massivholz, wie sie z.B. beim Einschnitt mit Blockbandsägen oder Gattern auftritt. Die „Sägerau“-Optik kann ideal in Verbindung mit Flächen aus handelsüblichen sägerauen Furnieren eingesetzt werden.

„Heitz-Wave“-Struktur

Diese Struktur kann durch die Ausrichtung der Wellen quer zur Maserung des Holzes einen interessanten Kontrast zum natürlichen Farbspiel einer Holzart bewirken. Auch sehr schlichte Holzarten erhalten durch die 3D-Strukturierung eine interessante optische Aufwertung.

Verarbeitungshinweise:

Grundsätzlich gelten die gleichen Verarbeitungsparameter wie bei handelsüblichen Echtholz furnierkanten. Verschmutzungen der Oberfläche sind jedoch möglichst zu vermeiden, da nicht nachgeschliffen werden kann. Geringfügige Bearbeitungsspuren lassen sich nachträglich durch leichtes Bürsten mit einer Messingbürste beseitigen. Für die Verarbeitbarkeit der Kanten im konkreten Einzelfall kann keine Gewährleistung übernommen werden. Bitte stellen Sie selbst durch geeignete Tests vorab fest, ob strukturierte Oberflächen von Heitz unter Ihren individuellen Produktionsbedingungen zufriedenstellend verarbeitet werden können.

„Heitz-Wurmloch“-Struktur

Diese Struktur ist angelehnt an die Optik antiker Massivholzbalken. Anders als beim realen Insektenbefall bringt diese Optik aber keine technischen Beeinträchtigungen mit sich. In Kombination mit der natürlichen Maserung des Holzes ergibt sich ein interessantes Gesamtbild.

„Heitz-Spaltholz“-Struktur

Diese Struktur entspricht der Oberfläche rustikaler Massivholzbalken und kann in Abhängigkeit von der Holzart auch als Alternative zu sandgestrahlten Oberflächen eingesetzt werden. Die „Spaltholz“-Optik kann sehr gut mit den Optiken „Sägerau“ oder „Wurmloch“ kombiniert werden.